

## Günther, Johann Christian: Ach, liebstes Lenchen, sähstu hier (1709)

1 Ach, liebstes Lenchen, sähstu hier  
2 Mein Herz im Blute wallen,  
3 Ich weis vorwahr, es würde dir  
4 Sogar sein Schmerz gefallen;  
5 Denn dieser kommt aus Zärtlichkeit  
6 Und aus der . . . Liebe,  
7 Womit ich mich bey . . . Zeit  
8 Um deine Qual betrübe.

9 Ich soll dich in der . . . .  
10 Bey fremden Leuten lassen;  
11 Der Himmel sende doch die Zeit,  
12 Dich glücklich zu umfaßen.  
13 Die andern, so mit mir studirt,  
14 Erlangen Ruhm und Glücke,  
15 Und ob mir eben das gebierth,  
16 So bleib ich weit zurücke.

17 Es thut mir deinetwegen weh  
18 Und macht mich ganz zu Schanden,  
19 Sodaß ich wie im Traume geh,  
20 Kein Scherz ist mehr vorhanden.  
21 Das Feuer lässt in Adern nach,  
22 . . . . Muth und Kräfte schwinden,  
23 Da Laster, . . . . Schmach  
24 Mich allenthalben binden.

25 Was that dein liebstes Herze nicht  
26 Um meinetwillen tragen,  
27 . . . . . . . . . mir geschicht,  
28 . . . . . . . . . Plagen.  
29 Was hab ich dir nicht vor Gefahr  
30 In Zedliz aufgeladen,

31 Allwo dein . . . . Labsahl war,  
32 Mein Unrecht auszubaden.

33 Ach . . . . .tausendmahl  
34 Vor deine Liebe sterben,  
35 So würd ich doch . . . solche Qual  
36 Kein danckbar Lob erwerben,  
37 Denn wie ich überwiesen bin,  
38 So bleibstu noch mein Eigen  
39 Und läst mir deinen frommen Sinn  
40 So viele Neigung zeigen.

41 Ach, Engel, ich empfinde noch  
42 In . . . Lust zum Leben  
43 Und will mir . . . das süße Joch  
44 Von deiner Liebe geben.

45 .....  
46 .....  
47 .....  
48 .....

49 Ich traute mir, bey Salz und Brodt  
50 Die Fürsten auszulachen  
51 Und in der eußerlichen Noth  
52 Ein Eden . . . . machen;  
53 Ich weis auch, daß ich alles Weh  
54 Im Augenblick vergäße,  
55 Wofern ich nur . . . . . Eh  
56 Dich kurze Zeit besäße.